Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1858

9 (2.3.1858)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 9. Durlach, den **2. März** **1858.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Brodtaxe.

Nr. 2115. Die Brodtaxe wird vom 1. bis 15. März folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweikreuzerweck soll wiegen .	11	Loth.
Weißbrod zu 3 kr. . . .	16½	„
Weißbrod zu 6 kr. . . .	33	„

Halbweißbrod in langer Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten .	6½	kr.
Ein vierpfündiger Laib . . .	13	kr.

Schwarzbrod in runder Form.

Ein zweipfündiger Laib soll kosten .	5	kr.
Ein vierpfündiger Laib . . .	10	kr.

Durlach, 27. Februar 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Fleischtaxe betr.

Nr. 2114. Für die erste Hälfte des Monats März bleiben die Fleischpreise unverändert.

Durlach, 27. Februar 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Bekanntmachung.

Nr. 1995. Kaufmann Louis Morlock dahier wird als Bezirksagent der

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

bestätigt, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Durlach, 24. Februar 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Vermögenseinweisung.

Nr. 1805. Nachdem Joh. Martin Nagel von Grötzingen seit dreißig Jahren verschollen ist, so wird die unterm 13. Februar 1828, Nr. 2757, erkannte fürsorgliche Besitzeinweisung nunmehr für endgiltig erklärt.

Durlach, 19. Februar 1858.

Großh. Oberamt.

Spangenberg.

Aufforderung.

Nr. 2034. Am 16. d. M. hat sich Friedrich Schmidt von hier, Soldat beim Großh. (I.) Leib-Dragoner-Regiment aus der Garnison heimlich entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich

innerhalb sechs Wochen

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion schuldig erklärt, des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt würde. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt, und um Fahndung und Einlieferung des Deserteurs hierher oder an sein Regiments-Kommando gebeten.

Signalement. Alter, 29 Jahr; Größe, 5'4''1'''; Statur, schwach; Gesicht, gesund; Augen, braun; Haare, braun; Nase, stark.

Durlach, 25. Februar 1858.

Großh. Oberamt.

3)1. Spangenberg.

Fahndung.

Nr. 1284. Am 10. d. Mts. Abends wurden dem Schneidermeister Joseph Blasius von Weingarten aus einer unverschlossenen Kammer im zweiten Stocke seiner Behausung folgende Gegenstände entwendet:

1) ein noch neues Oberbett von blaugestreiftem Barchent, ohne Ueberzug;
2) ein altes Unterbett von grauem Drilch, ohne Ueberzug;
3) zwei noch neue Kopfkissen mit blaugestreiftem Ueberzug.

Wir bringen dies behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 23. Februar 1858.

Großh. Amtsgericht.

Dill.

Gondelsheim.

Fruchtversteigerung.

Donnerstag den 11. März, Vormittags 10 Uhr, werden auf diesseitigem Geschäftszimmer, vom grundherrlichen Speicher dahier,

ca. 450 Malter Dinkel und
300 „ Haber, 1857r Gewächs,

öffentlich versteigert.

Gondelsheim, 27. Febr. 1858.

Gräfl. Langenstein'sches Rentamt.

2)1. Becker.

Versteigerung
von Rädern, Metallen u. Werkhölzern.

[Carlsruhe.] **Dienstag den 9. März, Morgens 9 Uhr,** werden in der Großh. Zeughaus-Werkanstalt (Gießhaus vor dem Durlacher Thor) nachstehende für den diesseitigen Dienst nicht mehr verwendbare Gegenstände, unter Ratifikationsvorbehalt, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

22 Stück verschiedene Räder,
48 „ eichene große Achsen,
6 „ „ Karrenleisten,
2600 „ „ Speichen,
64 „ „ Felgen,
2070 „ ruschene Felgen,
66 „ „ Nabenklötze,
410 „ buchene Felgen,
466 Pfund Glockenmetall und
2500 „ Geschützmetall (Bronze).

Die Gegenstände können von heute an bis zum Steigerungstag jeden Werktag Nachmittag von 2—4 Uhr eingesehen werden.

Carlsruhe, 22. Februar 1858.

Der Zeughaus-Direktor.
Köbel, Oberst.

Liegenschaftsversteigerung.

[Durlach.] Die Erben der Taglöhner Christof Sandbühlers Wittwe hier lassen

Montag, 8. März,
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause nachstehende Liegenschaften im Wege öffentlicher Steigerung verkaufen:

Gebäude.

1.

Eine zweistöckige Behausung nebst Scheuer und Stallung unter einem Dach, sammt 3 Ruthen alten oder 6 Ruthen 63 Fuß neuen Maßes Garten dabei, in der Pfinzvorstadt hier, neben Karl Stolz und Jakob Horst; Anschlag 400 fl.

Aecker.

2.

37 Ruthen alten oder 81 Ruthen 72 Fuß neuen Maßes in der mittlern Luß, neben Wachtmeister Zöller und Dreher Friedrich Satzger; Anschlag 100 fl.

3.

1 Viertel 3½ Ruthen alten oder 96 Ruthen 18 Fuß neuen Maßes auf den Mühläckern, neben Joseph Hochstetters Erben und Küfermeister Waisels Wittwe; Anschlag 150 fl.

4.

2 Viertel alten oder 1 Viertel 76 Ruthen 69 Fuß neuen Maßes im Hintersgrund, neben dem Weg und Johann Schmidt; Anschlag 130 fl.

5.

1 Viertel 19 Ruthen alten oder 1 Viertel 30 Ruthen 31 Fuß neuen Maßes auf dem Lerchenberg, neben Andreas Kleiber und Adam Steudinger; Anschlag 105 fl.

6.

1 Viertel 3 Ruthen alten oder 1 Viertel 28 Ruthen 10 Fuß neuen Maßes auf den Nahenhausen, neben Mehr's Wittwe, Jakob Klenert und dem Weg; Anschlag 140 fl.

7.

2 Viertel 21 Ruthen alten oder 1 Viertel 98 Ruthen 78 Fuß neuen Maßes auf den Nahenhausen, neben Jakob Klenert und dem Gewann; taxirt 150 fl.

Weinberg.

8.

25 Ruthen alten oder 55 Ruthen 21 Fuß neuen Maßes im Gugelesberg, neben Ernst Wachter und Friedrich Heßler; Anschlag 25 fl.

Garten.

9.

36 Ruthen alten oder 79 Ruthen 51 Fuß neuen Maßes beim Holzgarten, in der Pfinzvorstadt am Pflaster, neben Adam Goldschmidt und Friedrich Schenkel; Anschlag 180 fl.

Durlach, 8. Februar 1858.

Das Bürgermeisteramt.
Wahrer.

2)2. Siegrist.

Königsbach.

Fahrnißversteigerung.

In der Essigsiederei zu Königsbach werden, statt wie in diesem Blatte angekündigt den 1. März, nun

Dienstag, 2. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

nachstehende Gegenstände wegen Aufhörens des Geschäfts gegen baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 kupferner Braukessel v. 560 Maas,
1 „ Branntweinkessel nebst „ Schlangenrohr, 246 Pf. schwer,
2 große messingene Hahnen,
verschiedene Brauereigeräthschaften;
ferner
24 St. Faß von 10—44 Ohm,
15 kleinere Faß von 2—5 Ohm,
verschiedene alte Faß und Bütten,
Küferhandwerkszeug und
1 Windmühle.

Geldanerbieten. [Grötzingen.] Es sind gegen gerichtliche Versicherung auf Liegenschaften **300 fl.** sogleich und **1200 fl.** auf den 1. April d. J. auszuleihen. Näheres bei Accisor Glaser.

Carlsruhe.

Empfehlung von Confirmations-Kleiderstoffe.

Schwarze und dunkelblaue **Tuche** von fl. 1. 45 kr. an die Elle,
Schwarze doppelbreite **Buckskins** von fl. 2. 20 kr. die Elle,
Atlas-, Sammt- und **wollene Westenstoffe,**
Schwarze **Lustrin-Seidenzeuge,**
Thybet, Wollatlas, Orleans, Taffethalsbinden,
Pique-Röcke, leinene Taschentüchen zu den billigsten Preisen bei

Herrmann Haas,
Firma: V. D. Levinger Sohn,
Langestraße Nr. 163.

Für Confirmanden

empfehlen wir in auffallend großer Auswahl:

Schwarzen Thybet, Woll-Atlas, Lüstre, Orleans, weißen Cachemir, **Mousseline de laine**, Moll, Organdys, Batist, Jaconet, **Châles**, schwarze seidene Mantillen, Westen-Atlas,

Schwarze
Mailänder Seidenzeuge,

Schwarzes Tuch und Buckskin, Halstücher etc. etc.,
und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

L. S. Leon Söhne,
3)2. Langestraße Nro. 169 in Karlsruhe.

Stadtgemeinde Durlach.
Tages-Ordnung
zur
öffentlichen Sitzung
des großen Bürger-Ausschusses
am
Donnerstag den 4. März,
Vormittags 9 Uhr:

Der Gemeinderathsbeschluß vom 25. Februar, die Erhebung einer Almendauflage von 10 fl. zur Bestreitung der Gemeindebedürfnisse von 1858.

Durlach, 27. Februar 1858.

Der Bürgermeister:
Wahrer.

Siegrist.

Höchst wichtig
für Bruchleidende!

Um dem schmählichen Treiben einer Anzahl Pfuscher und Quacksalber ein Ende zu machen, erkläre ich hiemit allen Bruchleidenden, denselben auf **frankirte** Briefe gratis meinen Rath und meine langjährigen Erfahrungen mitzutheilen, aus welchen hervorgeht, daß auch alle zurücktretenden Brüche geheilt werden können.

Dr. Med. Krüsy, in **Gais,**
Kanton Appenzell, in der Schweiz.

Geldanerbieten. Der Unterzeichnete hat aus dem Königsbacher Heiligenfond **500 Gulden** gegen vorschriftsmäßige Pfandverträge auszuleihen.

Jakob Bach in Königsbach.

Geldanerbieten. Aus der Kasse des Almosens zu Grötzingen werden **225 Gulden** im Ganzen oder theilweise ausgeliehen.

2)1. **Philipp Ruf.**

Logis zu vermiethen.

In der Schwanenstraße Nro. 6 ist ein Logis zu vermiethen; Näheres ertheilt

F. Reubold, Sattlermeister.

Danksagung. Verwandten und Bekannten sagen wir unsern innigsten Dank für die letzte Ehre, welche sie unserm lieben Vater und Schwiegervater,

Schneidermeister **Wilh. Goldschmidt,**

erwiesen haben.

Durlach, 28. Februar 1858.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Gestorbene.

Durlach, 22. Febr.: Albert, Vat. Heinrich Dumberth, Schreinermeister, 1 Jahr 6 Mon. alt.

" 26. Febr.: Wilhelm Goldschmidt, Schneidermeister, Wittwer, 56 Jahr alt.

" 28. Febr.: Friedr. Delker, Küfermeister, Wittwer, 72 Jahr alt.

" 28. Febr.: Elisabethe, Vat. Friedrich Dreher, Fuhrmann, 8 Mon. alt.

Verschiedenes.

Ein am 23. Febr. zu Auerbach im Hause des Landwirths Karl Müller entstandener Brand zerstörte Dachstuhl von Wohnhaus und Scheuer und veranlaßte einen auf 895 fl. geschätzten Schaden, wovon 495 fl. 15 kr. als Entschädigung durch die Brandkasse bezahlt werden. Häuserfünftel und zu Grunde gegangenes Mobiliar waren nicht versichert. — Die Thätigkeit der Mitbürger des Betroffenen, welche das Wasser auf viertelständige Entfernung beizuschaffen hatten, verdient alle Anerkennung; Ursache des Brandes unbekannt.

Gemeinde-Angelegenheiten.

II. Der Viehmarkt in Durlach.

Wenn auch Viehmärkte früher hier Nichts Außergewöhnliches waren, so gelang es dennoch nie, sie auf die Dauer zu erhalten. So bestanden und verschwanden sie, das Letztere in den meisten Fällen aus Anlaß der mächtigen Concurrenzen von Ettlingen und Pforzheim, gegen Ende des vorigen und im Anfange dieses Jahrhunderts, in den zehner und in den zwanziger Jahren. Nur über Ausdehnung der Märkte von 1818—1827 finden sich Notizen, denen wir entnehmen, daß die blühendste, durch Prämien und sonstige Vergünstigungen vielfach unterstützte, Periode jene des Anfangs ein Umsatzkapital von je 2000 bis 3000 fl. nachweist, während die spätere Zeit sich Jahre hindurch (1823—1827) mit einem solchen von 500 bis 700 fl. hinschleppte, bis endlich bei vier oder höchstens sechs Käufen am einzelnen Markttage die Sache schlafen ging.

Dem Jahre 1851 und vorzugsweise den dankenswerthen Bestrebungen einer uns bekannten Persönlichkeit, war es vorbehalten, zu restauriren und unserer Stadt die ungern vermißte Verkehrsgelegenheit in größerem Umfange und, wie wir sicher hoffen, mit bleibendem Erfolge wiederzugeben; die Märkte, damals ebenfalls durch Preise für schönes Vieh gehoben, lieferten sogleich überraschende Resultate und behaupten jetzt einen, wenn auch den genannten Nachbarstädten gegenüber bescheidenen, doch immerhin achtungswerthen Rang. Dabei bilden sie durch ihre Gefälle an Standgeldern und Gebühren eine erhebliche Einnahmsquelle für den Gemeindehaushalt, der dadurch begründeten besonderen Vortheile vieler Gewerbetreibenden nicht zu gedenken.

Wir lassen eine Uebersicht der Verkehrsverhältnisse des Jahres 1857 folgen:

Durlacher Viehmarkt pro 1857.

Monat.	Käufe.	Verkaufte Stück.	Erlöse.			Ochsen.			Kühe.			Rinder.			Stiere.			Fässel.			Pferde.			Schafe.		
			fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.	fl.	kr.	Ct.
Januar . .	132	197	18786	50	66	9458	50	90	7118	42	25	1264	42	13	686	24	2	121	12	1	57	—	—	—	—	—
Februar . .	77	102	9322	46	23	3428	8	48	4188	20	21	1047	30	5	398	18	1	83	6	4	177	24	—	—	—	—
März . .	88	118	12232	—	46	6939	58	38	3448	42	19	844	6	4	196	56	8	598	18	—	204	—	—	—	—	—
April . .	87	105	9558	54	22	3695	30	58	4532	48	21	1126	30	3	135	24	—	—	—	1	68	42	—	—	—	—
Mai . .	119	147	12957	35	18	2783	32	98	8419	48	24	1371	21	4	222	30	2	78	24	1	82	—	—	—	—	—
Juni . .	122	160	14410	17	30	4962	2	96	7538	57	24	1338	42	9	523	36	—	—	—	1	47	—	—	—	—	—
Juli . .	105	135	10953	6	33	4442	26	58	4236	12	36	1703	10	7	387	48	—	—	—	5	183	30	—	—	—	—
August . .	101	184	15462	24	51	7764	2	72	5195	58	95	1383	18	23	1079	42	1	30	—	1	9	24	—	—	—	—
September	32	42	3013	7	10	1478	6	12	827	42	27	450	—	4	171	54	2	85	25	—	—	—	—	—	—	—
Oktober . .	173	354	33107	49	157	21171	30	128	8365	41	65	1909	56	25	1620	42	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—
November .	94	159	15662	13	80	11257	54	44	2511	7	11	718	24	16	1129	42	—	—	—	2	45	6	—	—	—	—
Dezember .	148	226	19442	10	72	9755	46	127	8482	48	23	884	48	2	182	24	—	—	—	2	106	24	—	—	—	—
Summe	1278	1929	174739	11	608	87137	44	869	64866	45	298	14042	27	115	6735	20	16	996	25	23	1020	30	—	—	—	—

Durlacher Fruchtpreise vom 27. Febr. 1858.
Weizen —. —. Alter Kernen —. —. Neuer Kernen 11. 52.
Korn —. —. Gerste 8. 5. Welschkorn —. —. Haber 5. 38.
Das Pfund Butter 26 kr. 5 Stück Eier 8 kr.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von A. Dups.